

SPD-Fraktion

In der Bezirksvertretung Ehrenfeld



Bezirksrathaus

Venloer Str. 419-421
50825 Köln

Herrn
Bezirksbürgermeister Volker Spelthann
Venloer Str.419-421
50825 Köln

Telefon: 0221 / 22194 - 303
Fax: 0221 / 22194 - 313
Mail: SPD-BV4@stadt-koeln.de
www.SPDFraktion-ehrenfeld.de

Frau
Oberbürgermeisterin Henriette Reker
Historisches Rathaus
50667 Köln

Eingang beim Bezirksbürgermeister:

AN/0951/2021

Änderungs- bzw. Zusatzantrag gem. § 13 der Geschäftsordnung des Rates

Gremium	Datum der Sitzung
Bezirksvertretung 4 (Ehrenfeld)	31.05.2021

Änderungsantrag der SPD-Fraktion, betr.: Radverkehrskonzept

Sehr geehrter Herr Bezirksbürgermeister,
Sehr geehrter Frau Oberbürgermeisterin,

die SPD-Fraktion bittet Sie, den folgenden Änderungsantrag auf die Tagesordnung der Sitzung der Bezirksvertretung Ehrenfeld am 26.04.2021 zu setzen.

Beschluss

Die Vorlage zum Radverkehrskonzept wird wie folgt geändert:

Punkt 1

1. Satz wird ersetzt: Die Bezirksvertretung Ehrenfeld dankt allen, die sich an der Entwicklung des Radverkehrskonzeptes Ehrenfeld beteiligt haben, allen Bürger*innen, den Mitwirkenden des Facharbeitskreises, den Gutachtern des Büros VIA und nicht zuletzt den Mitarbeiter*innen der Verwaltung. 50
2. Satz bleibt unverändert: Die Bezirksvertretung beschließt das vorgelegte Radverkehrskonzept als Handlungsrahmen für die zukünftigen Verkehrsplanungen im Stadtbezirk.

3. Satz wird geändert: Das Gutachten bildet die Grundlage, um ein detailliertes Umsetzungskonzept zu erstellen. Die Verwaltung legt der Bezirksvertretung Ehrenfeld die Planungsvorschläge für die Umsetzung der Einzelmaßnahmen jeweils zur Beschlussfassung vor.

Punkt 5 (alt 3) die Aufzählung der Achsen wird an einer Stelle präzisiert

4. Fahrradstraßenachse bis Innere Kanalstraße/Höhe Fernsehturm – Stammstraße – Marienstraße, damit die NRW Veloroute Marien-/Stammstraße nicht an der Parkanlage (Prälat Ludwig Wolker Anlage /Innergrün) endet, sondern über die Innere Kanalstraße mit der Innenstadt verbunden werden soll.

Punkt 8 (alt 6) wird eingefügt

- b) Damit eine Vielfalt und annähernde Repräsentativität bei der Beteiligung erzielt wird, werden auch Bürger*innen beteiligt, beispielsweise per Zufallsauswahl (aleatorisches Verfahren),

Punkt 9 (alt 7) wird der zweite Satz geändert:

Das digitale Kartenwerk ist permanent zu aktualisieren und die Umsetzungsstände sind darzustellen.

Punkt 10 (alt 8) als letzter Satz wird eingefügt:

Bei allen verkehrsrechtlichen Anordnungen sind neben den Belangen der Radfahrer*innen sind daher insbesondere immer auch die Belange der Fußgänger*innen zu berücksichtigen, dazu ist der/die Fußgängerbeauftragte ist, ist einzubinden.

Begründung:

Die Begründungen erschließen sich weitgehend aus dem Beschlusstext.

Mit freundlichen Grüßen

Petra Bossinger
Fraktionsvorsitzende

Jürgen Brock-Mildenberger
Bezirksvertreter